

DIE GESCHICHTEN: SBAH



Vorname: **SHEIKHOMAR**

Nachname: **BAH**

Alter: **20**

Herkunftsland: **GAMBIA**

Lebt in **Italien** seit: **2014**

ZUSAMMENGEFASST

Sheikhomar Bah (Sbah) kommt aus Gambia. Er verließ sein Land wegen der Probleme, die in der Familie seines Vaters auftraten. Er ging mit dem Ziel nach einem besseren und friedlicheren Leben. Er flüchtete von Gambia nach Libyen, wo er sich entschied für ein Boot nach Europa zu bezahlen mit dem er zusammen mit anderen Flüchtlingen drei Tage lang über das Mittelmeer segelte, ohne zu wissen, wo sie waren oder wo sie hin wollten. Am vierten Tag wurden sie von einem großen Schiff gerettet und nach Italien gebracht.

“... LASS LIEBE REGNEN”

SBAH'S GESCHICHTE

Sheikhomar Bah ist aus dem Gambia und verließ sein Land wegen der Probleme, die in der Familie seines Vaters auftraten. Es ging um einen Streit über Land, das seinem Vater von seinem Großvater erhalten hatte, bevor er starb. Sbahs Onkel waren nicht glücklich über diese Entscheidung

und stritten und bekämpften sich mit Sbahs Vater, da sie das Land für sich selber beanspruchten. Am Anfang verlief noch alles friedlich und die Onkel versuchten mit meinem Vater zu einer Vereinbarung über das Land zu kommen. Diese lies sich aber nicht finden und der Streit verhärtete sich. Eines Tages wollten die Brüder Sbahs Vater spät in der Nacht treffen. Sbah drängte seinen Vater nicht zu gehen, da er fand, dass es zu spät war und er ein ungutes Gefühl zu Onkeln hatte, die keine guten Menschen zu sein schienen. Sbahs Vater aber sagte ihm, dass er sich keine Sorgen machen solle und nichts passieren wird, und ging um sich mit seinen Brüdern zu treffen. Als Sbahs Vater später am Abend nach Hause zurückkehrte, litt er an heftigen Verletzungen, die ihm von seinen Brüdern zugefügt worden waren. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht und Sbah erstattete Anzeige gegen seine eigenen Onkel. Sbahs Vater starb später im Krankenhaus an den Folgen seiner Verletzungen. Ein Jahr später kamen die Brüder zu ihrem Haus, um mit Sbahs Mutter über das Vermögen und das Land seines Vaters zu sprechen. Seine Mutter bat sie, mit Sheikhomar zu sprechen, da er der einzige männliche Sohn seines Vaters sei und das Land und sein Vermögen seines Vaters geerbt habe. Sbah aber weigerte sich, das Land seinen Onkeln zu geben, weil er es brauchte, um sich um seine Mutter zu kümmern und Geld für die Ausbildung seiner Schwester zu verdienen. Da Sbah Angst hatte, dass ihm da selbe wiederfahren würde wie seinem Vater, floh er aus seiner Heimat Gambia.

**Meine
Freunde in Italien
sehen in mir ihren
Bruder.**

KONFLIKT UND FLUCHT

Sbahs dachte nicht zweimal darüber nach, als seine Mutter ihm sagte, dass er das Land lieber verlassen solle, um dem Schicksal seines Vaters zu entgehen und folgte ihrem Rat. Außerdem erschwerte er es so seinen Onkeln das Land

DIE GESCHICHTEN: SBAH

beanspruchen, da sie nicht in der Lage waren eine Vereinbarung zu treffen, solange Sbah in einem anderen Land ist. So also verließ er Gambia auf der Suche nach einem besseren und friedlicheren Leben.

Zunächst reiste Sbah in den Senegal, erkannte aber bald, dass das Leben für ihn dort sehr schwer war. Also reiste er weiter nach Mali, wo er ebenfalls feststellen musste, dass seine Chancen dort auch nicht viel besser waren als im Senegal. Somit zog er weiter nach Burkina Faso, wo er eine Zeit lang blieb und auf Leute traf, die auf dem Weg nach Libyen waren, um dort Arbeit, Sicherheit und eine bessere Zukunft finden. Sbah aber brauchte mehr Geld, um auch nach Libyen zu reisen und beschloss nach Niger zu gehen um Arbeit zu finden. Nach einiger Zeit dort hatte er genug Geld zusammen, um für die Mitfahrt auf einem einen Pick-up zu bezahlen, der ihn nach Tripolis, der Hauptstadt von Libyen brachte. Dort angekommen war Sbah sehr überrascht darüber, wie sehr die Menschen auch dort litten und traf die Entscheidung ein Boot nach Europa zu nehmen. Drei Tage lang segelten sie durchs Mittelmeer, ohne zu wissen, wo sie waren oder wohin sie wollten, bis sie am vierten Tag von einem großen Schiff gerettet und nach Italien gebracht wurden.

KÄMPFEN UM DIE AUFNAHME IN DIE NEUE GESELLSCHAFT

Sbah war sehr positiv davon überrascht, wie er in Italien begrüßt wurde. *“Es war als würde ein Traum wahr werden, als ich sah wie die Italiener mich willkommen hießen. Sie waren sehr nett zu uns, als wir in Pozzallo auf Sizilien ankamen”*. Sie halfen ihm und die anderen vom Boot und begleiteten sie in ein Notlager, wo sie essen und duschen konnten und ihnen ein Bett gestellt wurde, in dem sie endlich schlafen konnten. *“Es war das Schönste, was je jemand für mich getan hat. Die Leute auf Sizilien waren sehr nett zu uns und gaben uns das Gefühl, zuhause zu sein. Das war das Allerschönste”*. Zu Beginn

hat Sbah große Schwierigkeiten die italienische Sprache zu lernen, und bekam das Gefühl, dass er diese niemals sprechen könnte. Als er für ein paar Tage in Foligno war, lernte er ein paar sehr nette Leute kennen, musste für sich aber Folgendes feststellen: *“Es ist nicht leicht, an einen neuen Ort zu kommen und zu erwarten, dass jeder dich mag. Natürlich werden dich einige mögen, andere aber nicht. Ich aber werde versuchen, ihre Kultur zu übernehmen.”* Sbah fing an, in die Schule zu gehen, um die Sprache weiter zu lernen. Inzwischen ist er in der Lage, ohne Aufwand mit jedem Italiener zu sprechen. *“Ich liebe Italien. Ich liebe ihre Kultur und ich liebe die Leute.”*

DAZUGEHÖREN UND ETWAS ZURÜCKGEBEN

Derzeit geht Sbah in Foligno zur Schule, um einen Schulabschluss zu erreichen. Er arbeitet als Hilfskoch in einem Restaurant in Foligno. Außerdem ist er Freiwilliger bei “Caritas”, um anderen Flüchtlingen zu helfen, sich in Foligno zu integrieren. Inzwischen hat er aus humanitären Gründen die Erlaubnis in Italien zu bleiben. Seine Pläne sind, Mechaniker oder ein Fußballspieler zu werden. Er ist Teil einer Theatergruppe bei ZOE GARAGE bei ZUT. Zudem spielt er in der 2016 gegründeten Band ‘Gan Scorpions’, welche traditionelle afrikanische Musik mit Jazz vermischt. Die Band besteht aus fünf Personen, drei aus Gambia und zwei Italienern. Einer von ihnen ist ein sehr renommierter Pianist namens Giovanni Guide. Sbah hat inzwischen viele italienische Freunde in Foligno, die alle sehr nett zu ihm sind und ihn nicht nur als Freund, sondern auch als Bruder sehen. Er verspürt sehr viel Liebe für sie, und sie im Gegenzug auch für ihn.

“Ich habe gekämpft und mein Leben gefährdet, um zu sein, wo ich jetzt bin. Und das bedeutet nicht, dass ich mein Land nicht liebe. Ich liebe mein Land mehr als jeden anderen Ort auf dieser Welt. Und ich liebe meine Familie mehr als

DIE GESCHICHTEN: SBAH

irgendeine andere Sache auf diesem Planeten gibt und wünschte mir, dass ich für den Rest meines Lebens mit ihr zusammen wäre. Aber vergiss nicht, wenn du etwas planst, plant Gott vielleicht etwas anderes für dich. Ich wollte meine Familie niemals verlassen, aber niemand kann wissen, was morgen passieren wird oder welche Probleme auftauchen. Wenn Probleme auf dich zukommen, begegne ihnen, denn das Leben ist zu kostbar“.

„Ich habe mein Land für meine eigene Sicherheit verlassen. Ich bin so weit weg gereist. Die Reise hat mich viele Dinge gelehrt, zu viele. Ich habe Dinge gesehen, die ich nie erwartet hätte. Ich habe das Leben intensiv gelebt. Ich habe gelernt, Menschen zu verstehen. Ich habe gelernt zu wissen, was in verschiedenen Teilen der Welt los ist.“

„Ich habe gelernt zu lieben.

Jetzt bin ich in Italien.“

„Hier gibt es Leute, die mich schätzen, und welche die dies nicht tun. Aber in dieser Welt kannst du nicht von allen geliebt werden. Ich habe einen Grund, hier zu sein. Manche Leute verstehen mich, andere nicht, Diese sagen dann auf der Straße zu mir “Neger, geh zurück zu deinem Land“.

Dies sind Menschen, die nicht wissen, wie man liebt. Menschen, die nicht wissen, wie schwierig das Leben sein kann.

Es tut weh solche Beleidigungen zu hören, aber du musst versuchen, dein eigenes Leben aufzubauen. Sie wissen nicht, dass diese Welt eigentlich keine Grenzen kennt, sondern diese von Menschen erdacht ist, um andere fern zu halten.

**Wenn Probleme
auf dich zu kommen,
geh' ihnen nicht aus dem
Weg, dein Leben ist dafür
viel zu kostbar.**

Aufgrund des Hasses passieren heute viele schlechte Dinge auf dieser Welt.“

Lass uns zusammen versuchen, Liebe aufzubauen und Liebe vom Himmel regnen zu lassen. Wie man sagt: Zusammen sind wir stärker, getrennt werden wir besiegt. Lass Liebe auf die Welt regnen!“

Sheikhomar Bah